

# Inhalt

<b>Vorwort von Otto Graf Lambsdorff zur Neuauflage der deutschen Übersetzung</b> .....	9
<b>Zur Einführung</b> .....	11
<b>Vorwort</b> .....	13
<b>Danksagungen</b> .....	21
<b>TEIL 1 THEORIE DES NATURZUSTANDS, ODER WIE MAN IN EINEN ZUSTAND ZURÜCKFINDET, OHNE ES EIGENTLICH ZU WOLLEN</b> .....	23
<b>1. Warum Theorie des Naturzustands?</b> .....	23
Philosophie der Politik .....	23
Erklärende politische Theorie .....	27
<b>2. Der Naturzustand</b> .....	32
Schutzvereinigungen .....	34
Die vorherrschende Schutzvereinigung .....	38
Erklärungen mittels der unsichtbaren Hand .....	41
Ist die vorherrschende Schutzvereinigung ein Staat? ..	47
<b>3. Staat und moralische Einschränkungen</b> .....	51
Der Minimalstaat und der Ultraminimalstaat .....	51
Moralische Nebenbedingungen und moralische Ziele .	53
Warum Nebenbedingungen? .....	56
Freiheitliche Nebenbedingungen .....	60
Nebenbedingungen und Tiere .....	62
Die Erlebnismaschine .....	71
Die Unterbestimmtheit der moralischen Theorie ....	75
Worauf gründen sich die Nebenbedingungen? .....	78
Der individualistische Anarchist .....	82
<b>4. Verbot, Entschädigung, Risiko</b> .....	85
Die Außenseiter und die vorherrschende Schutz- organisation .....	85
Verbot und Entschädigung .....	88

Warum überhaupt Verbote? .....	89
Vergeltungs- und Abschreckungstheorien der Strafe ..	91
Die Aufteilung des Nutzens aus dem Austausch .....	95
Furcht und Verbot .....	99
Warum nicht immer verbieten? .....	105
Risiko .....	108
Der Entschädigungsgrundsatz .....	114
Produktiver Austausch .....	122
<b>5. Der Staat .....</b>	<b>127</b>
Das Verbot der Privatjustiz .....	127
Der „Fairneßgrundsatz“ .....	129
Verfahrensrechte .....	137
Wie darf die vorherrschende Organisation handeln? .	143
Das faktische Monopol .....	152
Schutz für andere .....	155
Der Staat .....	158
Die Erklärung des Staates mittels der unsichtbaren Hand .....	164
<b>6. Weitere Gesichtspunkte zu der Argumentation für den Staat .....</b>	<b>167</b>
Läßt sich der Vorgang aufhalten? .....	167
Präventivangriffe .....	173
Das Verhalten im Verlauf des Vorgangs .....	179
Legitimität .....	182
Das Recht aller zum Strafen .....	187
Vorbeugemaßnahmen .....	194
<b>TEIL 2 ÜBER DEN MINIMALSTAAT HINAUS? .....</b>	<b>201</b>
<b>7. Verteilungsgerechtigkeit .....</b>	<b>201</b>
<i>Teil 1:</i>	
Die Anspruchstheorie .....	202
Historische Grundsätze und ergebnisorientierte Grundsätze .....	206

Strukturierte Verteilung .....	209
Wie die Freiheit Strukturen sprengt .....	215
Das Argument von Sen .....	220
Umverteilung und Eigentumsrechte .....	222
Lockes Theorie der Aneignung .....	232
Die Bedingung .....	237
<i>Teil 2:</i>	
Die Theorie von Rawls .....	243
Die gesellschaftliche Zusammenarbeit .....	243
Die Bedingungen der Zusammenarbeit und das Unterschiedsprinzip .....	251
Urzustand und ergebnisorientierte Grundsätze .....	262
Makro- und Mikrogrundsätze .....	271
Natürliche Gaben und Willkürlichkeit .....	282
Das positive Argument .....	286
Das negative Argument .....	295
Öffentliche Güter .....	300
<b>8. Gleichheit, Neid, Ausbeutung etc.</b> .....	<b>306</b>
Gleichheit .....	306
Chancengleichheit .....	309
Selbstachtung und Neid .....	314
Sinnvolle Arbeit .....	324
Arbeiterselbstverwaltung .....	329
Die Marxsche Ausbeutung .....	333
Freiwilliger Austausch .....	345
Hilfsbereitschaft .....	348
Mitbestimmung über das, was einen angeht .....	352
Der nichtneutrale Staat .....	356
Wie die Umverteilung funktioniert .....	359
<b>9. Demoktesis</b> .....	<b>363</b>
Folgerichtigkeit und Parallelbeispiele .....	363
Die Ableitung des über den Minimalstaat hinausgehenden Staates .....	367
Fiktive Geschichten .....	384

Warum überhaupt Verbote? .....	89
Vergeltungs- und Abschreckungstheorien der Strafe ..	91
Die Aufteilung des Nutzens aus dem Austausch .....	95
Furcht und Verbot .....	99
Warum nicht immer verbieten? .....	105
Risiko .....	108
Der Entschädigungsgrundsatz .....	114
Produktiver Austausch .....	122
<b>5. Der Staat .....</b>	<b>127</b>
Das Verbot der Privatjustiz .....	127
Der „Fairneßgrundsatz“ .....	129
Verfahrensrechte .....	137
Wie darf die vorherrschende Organisation handeln? .	143
Das faktische Monopol .....	152
Schutz für andere .....	155
Der Staat .....	158
Die Erklärung des Staates mittels der unsichtbaren Hand .....	164
<b>6. Weitere Gesichtspunkte zu der Argumentation für den Staat .....</b>	<b>167</b>
Läßt sich der Vorgang aufhalten? .....	167
Präventivangriffe .....	173
Das Verhalten im Verlauf des Vorgangs .....	179
Legitimität .....	182
Das Recht aller zum Strafen .....	187
Vorbeugemaßnahmen .....	194
<b>TEIL 2 ÜBER DEN MINIMALSTAAT HINAUS? .....</b>	<b>201</b>
<b>7. Verteilungsgerechtigkeit .....</b>	<b>201</b>
<i>Teil 1:</i>	
Die Anspruchstheorie .....	202
Historische Grundsätze und ergebnisorientierte Grundsätze .....	206

Strukturierte Verteilung .....	209
Wie die Freiheit Strukturen sprengt .....	215
Das Argument von Sen .....	220
Umverteilung und Eigentumsrechte .....	222
Lockes Theorie der Aneignung .....	232
Die Bedingung .....	237
<i>Teil 2:</i>	
Die Theorie von Rawls .....	243
Die gesellschaftliche Zusammenarbeit .....	243
Die Bedingungen der Zusammenarbeit und das Unterschiedsprinzip .....	251
Urzustand und ergebnisorientierte Grundsätze .....	262
Makro- und Mikrogrundsätze .....	271
Natürliche Gaben und Willkürlichkeit .....	282
Das positive Argument .....	286
Das negative Argument .....	295
Öffentliche Güter .....	300
<b>8. Gleichheit, Neid, Ausbeutung etc.</b> .....	<b>306</b>
Gleichheit .....	306
Chancengleichheit .....	309
Selbstachtung und Neid .....	314
Sinnvolle Arbeit .....	324
Arbeiterselbstverwaltung .....	329
Die Marxsche Ausbeutung .....	333
Freiwilliger Austausch .....	345
Hilfsbereitschaft .....	348
Mitbestimmung über das, was einen angeht .....	352
Der nichtneutrale Staat .....	356
Wie die Umverteilung funktioniert .....	359
<b>9. Demoktesis</b> .....	<b>363</b>
Folgerichtigkeit und Parallelbeispiele .....	363
Die Ableitung des über den Minimalstaat hinausgehenden Staates .....	367
Fiktive Geschichten .....	384

<b>TEIL 3 UTOPIE</b> .....	389
<b>10. Ein System für die Utopie</b> .....	389
Das Modell .....	389
Die Projektion des Modells auf unsere Welt .....	402
Das System .....	405
Entwurfsverfahren und Filterverfahren .....	409
Das System als gemeinsame utopische Basis .....	416
Lebensgemeinschaft und Nation .....	420
Veränderliche Gemeinschaften .....	424
Totale Gemeinschaften .....	426
Utopische Mittel und Zwecke .....	427
Wie wird die Utopie aussehen? .....	435
Utopie und Minimalstaat .....	437
<b>Anmerkungen</b> .....	439
<b>Schrifttumsverzeichnis</b> .....	455